

DER PEPPI NEWSLETTER

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BRIXEN



AUSGABE 2 - 2020 | MÄRZ-APRIL

MÄRZ 2020

- 01.03.2020 Beginn des Sommersemesters
- 02.03.2020 Vorlesungsbeginn
- März Prüfungen Frühjahrssession II
- 05.03.2020 Buchvorstellung: Il demone del amore (ABGESAGT)
- 14.03.2020 II. Diplomprüfung (ABGESAGT)
- 20.03.2020 Absolvent*innentreffen (ABGESAGT)
- 24.03.2020 Sitzung des Professorenkollegiums (ABGESAGT)

APRIL - MAI 2020

- 09.04. - 19.04.2020 Osterferien
 - 25.04.2020 Staatsfeiertag - vorlesungsfrei
 - 01.05.2020 Tag der Arbeit - vorlesungsfrei
 - 07.05.2020 Sitzung des Hochschulkollegiums
 - 11.05.2020 Studierendenversammlung
 - 19.05.2020 Gaudi-Cup
 - 30.05.2020 Abgabe der Diplomarbeiten
-

UPDATE COVID-19

- Die **Vorlesungen** werden nach wie vor "auf Distanz" abgehalten. Das heißt entweder mit den jeweiligen Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen, sowie über "Teams" (die Informationen dazu bekommen die Studierenden direkt zugeschickt).
- Die ausgefallenen **Prüfungstermine** für die Lehrveranstaltungen des **WiSe 2019/2020** können über "Teams" nachgeholt werden. Die Ersatztermine werden von den Studierendenvertreter*innen gesammelt und so bald als möglich mitgeteilt.
- Die **Bibliothek** bleibt nach wie vor **geschlossen**. Die Studierenden haben eine Liste mit Literaturdatenbanken erhalten und können sich in besonders dringenden Fällen an Frau Claudia Kaser wenden und sie per Email kontaktieren.
- Das **Dekanat** bleibt ebenfalls **für den Parteienverkehr geschlossen** und ist über Email erreichbar; sobald die Telefonleitung wieder intakt ist, auch telefonisch zu den bekannten Öffnungszeiten (dienstags bis freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr).

[Stand 02.04.2020]

ALLTÄGLICHE DINGE

angesichts der derzeitigen Situation

„Wenn dein Alltag dir arm scheint, klage ihn nicht an; klage dich an, daß []
du nicht stark genug bist, seine Reichtümer zu rufen.“ (Rilke)

Mit diesem Satz des Dichters Rainer Maria Rilke (+1926) beginnt Karl Rahner seinen Text „Alltägliche Dinge“. Gerade in diesen Tagen, in denen für den einen oder der anderen der Alltag monotoner erscheint, als in anderen Zeiten, könnten wir „die Gelegenheit nützen, um uns einige Überlegungen zu einer Theologie des Alltags zu machen.“ (Rahner)

In diesen verbleibenden Tagen auf Ostern hin, laden wir ein - ganz bewusst - auf das Alltägliche zu blicken und so vielleicht das ein oder andere Wunder zu entdecken...

#spreadthepositive

NEUERSCHEINUNG

von Prof. Dr. Ewald Volgger zur Benediktion von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften

Ewald Volgger OT / Florian Wegscheider (Hg.), **Benediktion von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften** (Schriften der Katholischen Privatuniversität Linz - SKUL 8), Regensburg 2020.

Zum Inhalt des Buches:

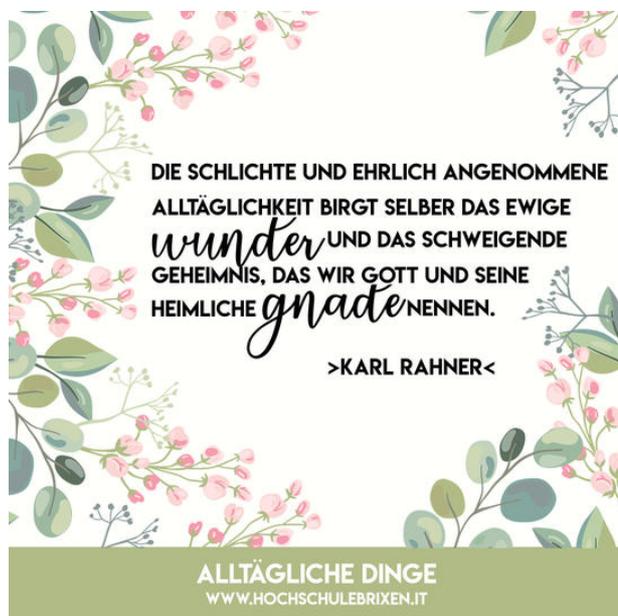
Eine mögliche Benediktion von Männer- und Frauenpaaren wird seit einigen Jahren in der Kirchenöffentlichkeit immer heftiger diskutiert, zuletzt haben sich auch Bischöfe positiv zu Wort gemeldet. Aufgrund der Aktualität hat die Katholische Privat-Universität Linz eine transdisziplinäre Fachtagung veranstaltet. Dabei wurden ethisch-theologische Fragestellungen, die kirchliche Tradition, sexualmedizinische Erkenntnisse und juristische Regelungen reflektiert und die Bedingungen für eine Benediktion aus biblischer, moraltheologischer und liturgiewissenschaftlicher Perspektive bewertet. Durch diesen Diskurs wurden mögliche Voraussetzungen, Hindernisse und Formen für eine Benediktion von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften in den Blick genommen und erörtert.

Die Ergebnisse dieser transdisziplinären Fachtagung werden in der vorliegenden Publikation in einzelnen Beiträgen dargestellt und dienen der kirchenöffentlichen Diskussion. Dieser Band beinhaltet auch ein Muster für ein liturgisches Formular, das liturgietheologisch und pastoralliturgisch begründet, welchen Gehalt und welche Gestalt eine mögliche Benediktionsfeier haben kann. Der Vorschlag geht davon aus, dass eine Benediktion mit kirchenrechtlichen Folgen möglich wäre. Dabei wird das Verhältnis zur Ehe sakramententheologisch berücksichtigt.

NEUER DOZENT FÜR CHRISTL. GESELLSCHAFTSLEHRE

Prof. Dr. Wilhelm Guggenberger aus Innsbruck übernimmt die Lehrveranstaltungen von Dr. Michele Tomasi

Seit Beginn des Sommersemester 2020 begegnet uns ein neues Gesicht an der PTH: Prof. Wilhelm Guggenberger, der die Lehrveranstaltungen von don Michele Tomasi übernommen hat. Prof. Guggenberger - er wurde 1966 in Innsbruck geboren und lebt noch heute dort, zusammen mit seiner Frau und den beiden Söhnen - lehrt Christliche Gesellschaftslehre an der Katholischen Fakultät der Universität Innsbruck. Nach dem Studium der



Fachtheologie hat er über Niklas Luhmann promoviert. Im Rahmen seiner Habilitation beschäftigte er sich mit Wirtschaftsthemen, was ihn zu einem Fachmann u.a. in wirtschaftsethischen Fragen macht. Prof. Guggenberger hat im Rahmen seiner Tätigkeit an der Innsbrucker Fakultät zahlreiche Funktionen innegehabt und noch immer inne: Er war über viele Jahre Studiendekan und als solcher ein wichtiger Ansprechpartner für die PTH und ihre Studierenden. Zurzeit ist er Stellvertretender Institutsvorstand am Institut für Systematische Theologie und Mitglied des Senats der Universität Innsbruck. Er gehört darüber hinaus zum unabhängigen Ethik-Komitee der "Hauck & Aufhäuser"-Privatbank und zum wissenschaftlichen Beirat unseres Institutes "De Pace fidei".

Ein herzliches Willkommen an Prof. Guggenberger, verbunden mit dem Dank für die Bereitschaft, hier in Brixen einzusteigen. Auf eine gute Zusammenarbeit!

Nähere Infos zur Person und zu den Publikationen von Prof. Guggenberger finden Sie

[HIER](#)



Prof. Dr. Guggenberger als Redner bei der Seelsorgetagung am 18.09.2017 in der Cusanus-Akademie

ÖKOLOGIE IM GANZHEITLICHEN SINN

Ein kurzer Erfahrungsbericht von Hans Kiem - De Pace Fidei

In fast genau einem Jahr wird in Taranto die 49. "Settimana Sociale" der Katholik*innen Italiens stattfinden. Als inhaltliche Vorbereitung darauf dient jeweils ein nationales Seminar, bei welchem sich Vertreter*innen der Diözesen über die dringlichsten Schwerpunkte und über bewährte Erfahrungen aus der Praxis pastoraler Arbeit austauschten.

[zum gesamten Text](#)



RELIGIONSLEHRER*INNEN

Tierethik im Unterricht?

Alle vier Jahre treffen sich die katholischen und evangelischen Religionslehrenden an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg zu einer gemeinsamen ökumenischen Tagung. Das Thema der diesjährigen Tagung war: „Was ist/sit der Mensch? Tierethik und Anthropologie, Nachhaltigkeit und Agrarökonomie“.

[zum gesamten Text](#)



GASTPROFESSUR IN MANILA

Prof. Dr. Martin M. Lintner berichtet

Vom 17. bis 29. Februar 2020 war ich als Distinguished Visiting Professor an der De La Salle University in Manila zu Gast. Die Universität gehört mit ca. 15.000 Studierenden zu den bedeutendsten katholischen Universitäten auf den Philippinen. Eingeladen war ich von der theologischen Fakultät, genauer vom Theology and Religious Education Department unter der Leitung von Prof. Agnes M. Brazal, ...



[zum gesamten Text](#)

PTH GOES TO SCHOOL

zu Gast in Auer

PTHgoestoSCHOOL war am 12.02.2020 zum zweiten Mal zu Gast an der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer. Prof. Dr. Markus Moling referiert aus philosophisch-theologischer Perspektive über die Existenz Gottes, stellt die Hochschule vor und ließ sich auf hitzige Diskussionen mit den Schülerinnen und Schülern ein.

Informationen zum Projekt finden Sie

[HIER](#)



KONTAKT

Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen
Seminarplatz 4
I - 39042 Brixen
info@hs-itb.it

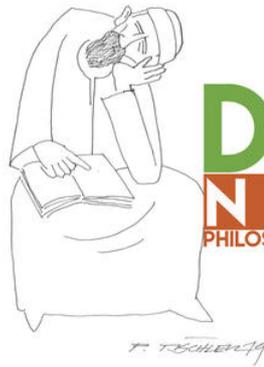
www.hochschulebrixen.it

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

[Anmelden](#)

JIMDO

Diese Webseite wurde mit Jimdo erstellt. Jetzt kostenlos registrieren auf <https://de.jimdo.com>



DER PEPPI NEWSLETTER

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BRIXEN



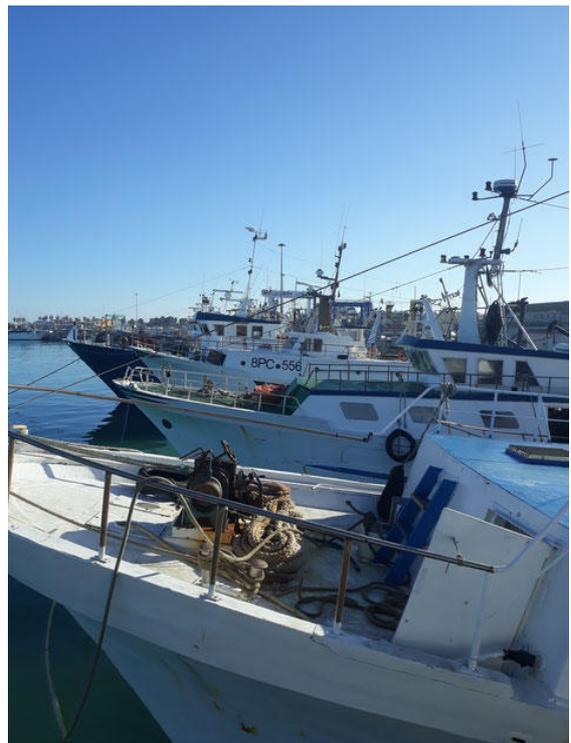
ÖKOLOGIE IM GANZHEITLICHEN SINN

Ein kurzer Erfahrungsbericht von Hans Kiem - De Pace Fidei

In fast genau einem Jahr wird in Taranto die 49. „Settimana Sociale“ der Katholik*innen Italiens stattfinden. Als inhaltliche Vorbereitung darauf dient jeweils ein nationales Seminar, bei welchen sich Vertreter*innen der Diözesen über die dringlichsten Schwerpunkte und über bewährte Erfahrungen aus der Praxis pastoraler Arbeit austauschen. Das diesjährige Treffen in San Benedetto del Tronto machte einmal mehr deutlich: Fünf Jahre nach dem Erscheinen der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus ist es auch in Auseinandersetzung mit sozialen Fragen und speziell jenen zu Arbeit und Beschäftigung unumgänglich ökologische Perspektiven unmittelbar einzubeziehen.

"ECOLOGIA INTEGRALE" - DIE LOSUNG DER STUNDE

Unter dem Motto „Il respiro della Terra - La conversione ecologica e la pastorale sociale“ wurde zusammenzubringen versucht, was auch ganz im Sinne der vielen Bemühungen und Schreiben des Papstes untrennbar zusammengehört: Angesichts der weite Kreise ziehenden Klimakrise genügt es nicht – mit sicher guter Absicht – bloß technische Lösungen für Teilbereiche auszuloten, sondern es ist notwendig im wahrsten Sinne des Wortes die ökologischen Zusammenhänge ganzheitlich im Blick zu haben. Eine „ecologia integrale“ meint dabei bildlich gesprochen, dass wir Menschen uns im Verständnis der biblischen Schöpfungsberichte wieder entschiedener als Behüter/innen unser Umwelt und Gärtner/innen verstehen und einsetzen müssen, indem wir uns im „Garten und Haus des Lebens“ gewissenhaft umsehen, dort umhergehen, in den verschiedensten Winkeln nach dem Rechten schauen und uns um die Vielfalt an Leben darin kümmern. Wir müssen wieder stärker die Zusammenhänge erkennen, denn „...es wird keine neue Beziehung zur Natur geben ohne einen neuen Menschen. Es gibt keine Ökologie ohne eine angemessene Anthropologie...“, so Papst Franziskus in seiner Sozial- und Umweltenzyklika (LS 118). Unsere herrliche, aber auch leidende Schöpfung als Geschenk anzusehen, das wir entsprechend gut behandeln wollen und an der wir Anteil haben dürfen, ist diese spirituelle Dimension, die uns als Gläubige in unserem Einsatz vom zweifelsohne äußerst wichtigen „Naturschutz“ noch unterscheidet. Die Expertenvorträge,



Arbeitseinheiten, Medienbeiträge und Besichtigungen von unterschiedlichen Projekten vor Ort bestärkten dies mit Nachdruck. Auch die Jugend hatte bei dieser Tagung gebührend Raum, um zu Wort zu kommen. So diskutierten beispielsweise junge Sprecherinnen von „Fridays for Future“ in Italien mit den Teilnehmer/innen über generationsübergreifende Fragen und Ziele.

DIE "PLASTIKFISCHER" VON SAN BENEDETTO

Eine besonderes Projekt, das im kleinen Hafen von San Benedetto del Tronto in den Marken seinen Ausgang nahm, wurde mit bewegenden Worten von den Hauptakteuren ebendort selbst vorgestellt. Fischer aus dem Ort hatten vor zwei Jahren in Eigeninitiative begonnen mit ihren Netzen Plastikmüll aus dem Meer zu fischen, um so die Gewässer zu reinigen und auch das für alle Meereslebewesen besonders gefährliche Mikroplastik einzudämmen. Mittlerweile konnten so rund 24 Tonnen an Abfällen gesammelt werden. Dem Beispiel folgen bereits andere italienische und internationale Fischereiorde. Erst kürzlich hat Papst Franziskus die Fischer von San Benedetto empfangen und ihnen für ihren wichtigen Einsatz seinen persönlichen Dank ausgesprochen.

KONTAKT

Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen
Seminarplatz 4
I - 39042 Brixen
info@hs-itb.it

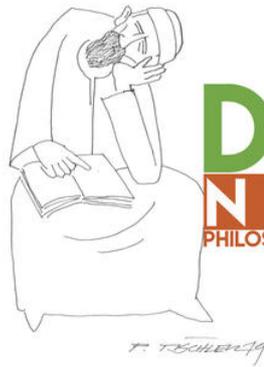
www.hochschulebrixen.it

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

[Anmelden](#)

JIMDO

Diese Webseite wurde mit Jimdo erstellt. Jetzt kostenlos registrieren auf <https://de.jimdo.com>



DER PEPPI NEWSLETTER

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BRIXEN



RELIGIONSLEHRER*INNEN

Tierethik im Unterricht?

Alle vier Jahre treffen sich die katholischen und evangelischen Religionslehrenden an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg zu einer gemeinsamen ökumenischen Tagung. Das Thema der diesjährigen Tagung war: „Was is(s)t der Mensch? Tierethik und Anthropologie, Nachhaltigkeit und Agrarökonomie“. Aufgrund der großen Zahl von Teilnehmenden fand die Tagung zweimal identisch statt, einmal für die Südwürttemberger im Bildungsforum Kloster Untermarchtal, einmal für die Nordwürttemberger in der evangelischen Akademie Bad Boll in Göppingen. Unmittelbar vor meiner Abreise auf die Philippinen, am 13. Februar, sowie unmittelbar nach meiner Rückkehr, am 5. März, war ich bei den beiden Tagungen Referent zum Thema „Tiere als Mitgeschöpfe. Ethische Implikationen einer christlichen Sicht auf das Tier“. Es war schön, das große Interesse der ReligionslehrerInnen am Thema zu erleben. Die jeweils 3 ½ Stunden haben kaum gereicht, um nach dem Vortrag die vielen Fragen zu beantworten und ausreichend zu diskutieren. Für mich besonders interessant war die Beobachtung, dass auch den evangelischen KollegInnen nicht bewusst war, dass Württembergische protestantische Pfarrer wie Philipp Jakob Spener (+ 1705), Christian Adam Dann (+ 1837) und Pfarrer Albert Knapp (+ 1864) eine wichtige Vorreiterrolle in der deutschen Tierschutzbewegung gespielt haben und heute noch wichtige Impulse für eine christliche Tierethik liefern.

Martin M. Lintner



Bei der Tagung in Bad Boll

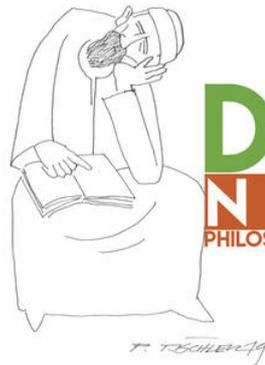
KONTAKT

Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen
Seminarplatz 4
I - 39042 Brixen
info@hs-itb.it

www.hochschulebrixen.it



Diese Webseite wurde mit Jimdo erstellt. Jetzt kostenlos registrieren auf <https://de.jimdo.com>



DER PEPPI NEWSLETTER

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BRIXEN



GASTPROFESSUR IN MANILA

Prof. Dr. Marin M. Lintner berichtet

Vom 17. bis 29. Februar 2020 war ich als Distinguished Visiting Professor an der De La Salle University in Manila zu Gast. Die Universität gehört mit ca. 15.000 Studierenden zu den bedeutendsten katholischen Universitäten auf den Philippinen. Eingeladen war ich von der theologischen Fakultät, genauer vom Theology and Religious Education Department unter der Leitung von Prof. Agnes M. Brazal, einer Kollegin, die ich seit vielen Jahren von unterschiedlichen internationalen Kongressen im Netzwerk CTEWC (Catholic Theological Ethics in the World Church) her kenne. Zum dichten akademischen Programm gehörten fachspezifische Klausuren für das Fakultätskollegium, Vorlesungen für die Studierenden, ein öffentlicher Vortrag sowie Privatissima, d. h. die Begleitung von einzelnen Studierenden, indem ich vorab zugesandte Abschnitte aus ihren wissenschaftlichen Arbeiten korrigiert und kritisch mit ihnen diskutiert habe. Für Gastvorlesungen konnte ich auch das Ateneo de Manila, die Maryhill School of Theology sowie das Marianum College in Muntinlupa südlich von Manila besuchen. Neben den interessanten akademischen Diskussionen mit Einblicken in Themen wie Beziehungs-, Umwelt-, Tierethik, Globalisierung, Amazoniensynode etc. aus der Perspektive der postkolonialen Theologie hatte ich auch die Möglichkeit, das historische Zentrum „Intra muros“, den bei den philippinischen Katholiken sehr beliebten Wallfahrtsort „Black Nazarene“ (mit dem aus dunklem Holz geschnitzten Gnadenbild des kreuztragenden Christus) sowie verschiedene Museen zu besichtigen. Nach dem akademischen Programm waren mir drei Tage Urlaub auf der wunderschönen, vom Tourismus noch weitgehend unberührten Insel Coron mit herrlichen Korallenriffen und einer faszinierenden Unterwasserwelt vergönnt. Zum Glück war mein Aufenthalt auf den Philippinen noch relativ unbehelligt von der CoVid-19-Krise. Lediglich bei jedem Betreten des Universitätscampus wurde die Temperatur kontrolliert. Mittlerweile nehmen auch auf den Philippinen die Infektionszahlen zu und es wurden rigorose Maßnahmen vorgenommen, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. So wurde jeglicher Lehrbetrieb an den Universitäten eingestellt und für die gesamte Metropolregion um die Stadt Manila mit knapp 13 Millionen Einwohnern eine Ausgangssperre verhängt.

Martin M. Lintner



TRED-DLSU: Gruppenfoto mit den Fakultätsmitgliedern des Theology and Religious Education Department der De La Salle University

KONTAKT

Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen
Seminarplatz 4
I - 39042 Brixen
info@hs-itb.it

www.hochschulebrixen.it

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

[Anmelden](#)

JIMDO

Diese Webseite wurde mit Jimdo erstellt! Jetzt kostenlos registrieren auf <https://de.jimdo.com>